

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

205 (29.7.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 205.

Dienstag den 29. Juli

1845.

Bekanntmachung.

Ministerium des Innern.

Karlsruhe den 7. Juli 1845.

Die Abschaffung der s. g. Milchhunde betreffend.

An die Regierung des Mittel-Rhein-Kreises.

Nro. 7515. „In Betracht, daß die Verwendung von Hunden zum Bespannen und Ziehen von Milchkarren und ähnlichen Fuhrwerken sich zwar in Beziehung auf die Hunde in sanitätspolizeilicher Hinsicht nicht als gefährlich bis jetzt erwiesen hat, daß jedoch durch diese Verwendung die Sicherheit für Vorübergehende, Fahrende und Reitende sehr leicht gefährdet wird, sieht man sich veranlaßt, das vom Polizeiamte und dem Landamte Karlsruhe erlassene Verbot für diese Bezirke dahin zu bestätigen, daß die Verwendung von Hunden zum Bespannen und Ziehen d. r. Milchkarren und ähnlicher Fuhrwerke bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1 fl. 30 kr. und im Fall des Zahlungsunvermögens einer dieser gleichkommenden Gefängnißstrafe untersagt wird.“

„Die Kreis-Regierung wird hievon zur weiteren Eröffnung mit dem Auftrag in Kenntniß gesetzt, dieses Verbot durch die betreffenden Lokalblätter verkünden zu lassen.“

Der Ministerialdirektor.

Kettig.

Nro. 9265. Vorstehende hohe Ministerialverordnung wird andurch zur Nachachtung bekannt gemacht. Karlsruhe den 24. Juli 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Bekanntmachungen.

Folgende gemarkungspolizeiliche Vorschriften, in Betreff der Aufrechthaltung, der Ordnung und Reinlichkeit auf den die Stadt umgebenden Alleen und Promenaden, werden hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

- 1) Das Verunreinigen der außerhalb der Stadt befindlichen Gartenwege und Alleen, sowohl durch Schuttabladen auf dieselbe, als durch Herauswerfen von Unrath aus den anstoßenden Gärten, ist bei 5 fl. Strafe verboten.
- 2) Die Eigenthümer sind gehalten, den vor ihren Gärten oder Aeckern liegenden Schutt und Unrath, derselbe mag auf welche Art er wolle dahin gebracht worden sein, wegzuschaffen.
- 3) Wenn dies nach geschehener bürgermeisteramtlicher Aufforderung nicht binnen 2 Tagen geschieht, so verfällt der Zuwiderhandelnde in eine Strafe von 30 kr., und wird der Schutt auf seine Kosten weggeräumt.
- 4) Ebenso darf der Dung nicht auf die Wege abgelagert werden, sondern er ist alsbald in den Garten zu verbringen.
- 5) Bei Vornahme von Bauschleiten sind die Baumaterialien nur auf die Fußwege zu lagern oder in den Garten zu verbringen; der Bauschutt aber muß binnen zwei Tagen jedesmal fortgeschafft werden.

6) Das Befahren oder Bereiten der Fußwege auf den umliegenden Promenaden ist bei Vermeidung einer Strafe von 1 fl. 30 kr. untersagt.

7) Der städtische Straßenwarth ist beauftragt, jede Woche zweimal sämmtliche Wege zu durchgehen und hat die Pflicht, bei vorerfundnem Schutt die etwa anwesenden Garteneigenthümer sogleich zur Begräumung desselben aufzufordern, andernfalls die betreffende Anzeige zu erstatten. Man ist der zuversichtlichen Erwartung, daß die hiesige Einwohnerschaft den Gemeinderath in seinem Streben zur ordentlichen Erhaltung dieser Wege kräftig unterstützen wird.

Karlsruhe den 24. Juli 1845.

Gemeinderath.

Heinzahlung verlooster Obligationen.

Die Inhaber der verloosten Obligationen
à 500 fl. Nr. 3. 8. 20. 21. 24. 73. 92. 117.
132. 165. 172. 897.
à 100 fl. Nr. 19. 36. 42. 48. 74. 78. 87. 90.
97. 131. 138. 189. 230. 244.
282. 290. 391. 308. 311. 410.
413.

werden auf die Erhebung ihrer Capital- und Zinsbeträge hierdurch aufmerksam gemacht und denselben zugleich bemerkt, daß die Zahlung recht gern vor dem 1. August geleistet wird.

Karlsruhe den 26. Juli 1845.

Die städtische Amortisations-Casse.

Cyth.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Waldstraße Nr. 34 zu ebener Erde ist ein hübsch möbirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 28. ist ein Logis im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 85. ist ein Logis zu vermieten im Hinterhaus zu ebener Erde, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher, Keller, Holzplaz, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 84. ist im zweiten Stock vornheraus ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst im Hintergebäude ein Zimmer nebst Küche und allen Erfordernissen auch bis dahin zu vermieten.

Der Post gegenüber ist der 2. Stock mit 5 — 7 Zimmern und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.

E. Chaudouet,

Eck der Zähringer- und Kreuzstraße Nr. 12.

In der langen Straße Nro. 130. ist ein Mansardenlogis von 2 Zimmern, Küche u. Keller sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Waldstraße Nro. 30. ist ein Logis mit 2 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Plaz für Holz nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Okt. zu beziehen; auch sind ein oder zwei möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, täglich zu vermieten, und das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 11. ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. Oktober zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 20. ist auf den 23. Okt. der mittlere Stock zu vermieten, bestehend in vier Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller u. Auf Verlangen kann auch Stallung zu 4 Pferden dazu gegeben werden. Ebendasselbst ist ein möbirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

In der Zähringerstraße Nro. 5. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller nebst gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Im vordern Zirkel Nr. 6 ist im untern Stock ein hübsch möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken nebst Bedienung sogleich zu vermieten.

Im äußern Zirkel, in der schönsten Lage gegen das Schloß, ist sogleich ein Logis zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche, ein Dienbotenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten; ebendasselbst ist auf den 23. Oktober zu ebener Erde ein sehr schönes Logis von vier Zimmern, Küche und Dienbotenzimmer zu vermieten. Das Nähere hierüber ist in der Waldstraße Nro. 60. bei dem Unterzeichneten Morgens bis 9 Uhr und Mittags bis 2 Uhr zu erfragen.

Nuth.

Im innern Zirkel Nro. 5, dem Finanzministerium gegenüber, ist auf den 23. Oktober ein Logis, bestehend in einem großen heizbaren Zimmer nebst

Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock daselbst.

In der Amalienstraße Nr. 11. ist ein möbirtes Zimmer auf den 1. August oder September zu vermieten; ebendasselbst ist ein modernes Kanapee wegen Wegzug zu verkaufen.

In der neuen Waldstraße Nr. 51. ist im Seitenbau ein Zimmer an ein stilles Frauenzimmer zu vermieten, auch kann ein Bett dazu gegeben werden.

In der kleinen Herrenstraße Nro. 18. ist ein unmöbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf der Sommerseite sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße Nro. 3. im Hintergebäude im zweiten Stock.

In der Ritterstraße Nro. 6. ist zu ebener Erde auf die Straße gehend ein kleines Logis mit aller Bequemlichkeit bis den 23. Okt. zu beziehen.

In der Stephaniensstraße Nr. 100. ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst gemeinschaftlicher Waschküche auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

In der alten Waldstraße Nro. 5. ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten und kann bis den 23. Oktober bezogen werden.

(1) [Logisgesuch.] Für zwei stille Leute wird auf den 23. Oktober ein kleines Logis, bestehend in 2—3 Zimmerchen, Küche u., zu mieten gesucht. Adressen hievon sind sogleich zuzustellen dem Kommissions-Bureau von J. Scharpf.

Bermischte Nachrichten.

(3) [H. B. Nro. 1. E. B. Nr. 1171 Stellenantrag.] Eine Herrschaft sucht für den Zeitraum vom Anfang August bis Anfang November d. J. einen Bedienten, der außer den üblichen Geschäften auch das Serviren verstehen muß. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle, in Karlsruhe.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das etwas Kochen kann und in allen sonstigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nro. 64.

(5) [Verkaufsanzeige.] Ein neues Pianoforte von vorzüglicher Güte oder ein schon mehrere Jahre gespieltes, in gutem Zustand erhaltenes, ist um einen sehr annehmbaren Preis nebst 6 Heften der neuesten Musikalien berühmter Kompositoren zu verkaufen. Neue Thorstraße Nr. 16. ebener Erde.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind 4 schöne eingerahmte Kupferstiche um einen billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße Nro. 124.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Sekretär, Spieltisch, zwei gute Betten mit gut angestrichenen Bettlatten, Küchenschrank, zwei Fauteuils und einige mit Rohr geflochtene Sessel sind wegen Räumung des Logis zu verkaufen lange Straße Nro. 31.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Kochofen zum Feuervon von Außen, sowie ein eiserner Kochherd und ein Frühstückerd sind zu verkaufen. Näheres Waldstraße Nro. 17.

(1) [Hausverkauf.] Ein Wohnhaus mit einem neuen Seitenbau und Garten, welches sich zu einem jeden Geschäfte eignet und vortheilhaft verinteressirt, ist aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber hiezu wollen sich gefälligst an Werkmeister Haug, Nr. 14. in der kleinen Spitalstraße, wenden.

Wer alte Kartoffeln billig verkaufen will, kann sie in der Lyceumsstraße Nr. 1. abgeben, wo auch immer altes Brod, das Pfund zu 2 kr., gekauft wird.

Avis.

Une jeune fille de la suisse française, munie des meilleurs certificats, bonne couturière, et connaissant bien la langue française, désirerait se placer comme femme de chambre ou bonne d'enfants dans une ville d'Allemagne, mais principalement à Carlsruhe ou à Mannheim. Elle pourrait entrer en service dans le courant du mois de Septembre prochain.

S'adresser à Madame Schmitt, grande Rue Nro. 104 à Strasburg qui indiquera.

Benedict Fränkel kommt heute mit einem Transport guter mecklenburger Reit- und Wagenpferde im Engel zu Grünwinkel an, bleibt mehrere Tage, und bittet Kauflustige um deren Besuch.

Privat-Bekanntmachungen.

Unterzeichneter ersucht alle diejenigen, welche eine Forderung an ihn zu machen haben, solche binnen acht Tagen bei ihm zu übergeben, indem später keine Rücksicht darauf genommen wird.

Carlsruhe den 28. Juli 1845.

A. Frhr. v. Gemmingen,
Gr. Bad. Kammerherr.

Neue holländische

Voll-Häringe

sind eingetroffen und per Stück à 9 kr. zu haben bei

Karl Hauser,

Ed. der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Neue holl. Vollhäringe,

zu 6 kr. das Stück, bei

David A. Levinger.

Neue holl. Vollhäringe

in ausgezeichnet guter Qualität, zu 6 kr. per Stück, sind zu haben bei

Carl Walter,

Langestraße Nro. 31., dem Hauptportal der Kavallerie-Kaserne gegenüber.

Neue holl. Vollhäringe,

das Stück zu 6 kr., in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Lönchen billigt bei

Karl Ph. Ernst.

Groß. Badische 30 fl. Loose, deren Serienziehung den 1. August und Gewinnziehung den 1. September d. J. stattfindet, wobei 35,000 fl., 10,000 fl., 5000 fl., 3000 fl., 1500 fl. ic. gewonnen werden, sind zu haben bei

K. A. Levis,

lange Straße Nro. 94,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Carlsruhe den 28. Juli 1845.

Die gestrige Vorstellung des Herrn Charles war von einer ungewöhnlich zahlreichen Versammlung besucht, bei welcher man selbst die höchsten Klassen der Gesellschaft vertreten sah. In der That seffelte auch das den Zuschauern gebotene Schauspiel die allgemeine Aufmerksamkeit eben so sehr durch seine ungewohnte Neuheit, als durch die glänzende Darlegung außerordentlicher Kraft und Gewandtheit des Körpers von Seiten des Herrn Charles. In ganz kurzer Zeit waren sämtliche 16 Gegner desselben trotz der hartnäckigsten Gegenwehr zu Boden geworfen, so daß Herr Charles den vollständigsten Sieg errang, welcher um so ehrenvoller ist, als er mannhaft und über theilweise sehr gefährliche Gegner errungen wurde, und die Waagschale in diesem Kampfe sich jedenfalls auf ihre Seite neigen mußte, wenn man bedenkt, daß 16 Kämpfer, ein jeder mit frischen Kräften, nacheinander den Angriff gegen einen Gegner unternahmen.

Allgemein und gerecht war der dem siegreichen Künstler gespendete Beifall, und vielseitig wurde der Wunsch geäußert, Herr Charles möge eine zweite, wo möglich noch interessantere Vorstellung bald folgen lassen. Mit Vergnügen glauben wir deshalb aus zuverlässiger Quelle mittheilen zu können, daß dieser Wunsch nächsten Sonntag wohl seine Verwirklichung erhalten dürfte.

Ein Besucher der Vorstellung.

Für die beiden blinden Mädchen sind wieder bei uns eingegangen:

von Bürstenfabrikant Kamm 10 fl., St. 1 fl., N. 1 fl., D. Gr. 2 fl. 20 kr., M. M. 1 fl., F. B. K. 1 fl. 30 kr., H. S. Ls 1 fl., Ehr. Ob. 1 fl., E. und J. 2 fl., W. Br. 2 fl., J. P. (Großes Stück von Gott, das Tages Licht zu sehen, darum werdet nicht müde zu geben denen, die des Tages Licht nicht sehen 1 fl. 20 kr., T. 2 fl. 42 kr., C. G. 5 fl., K. v. K. 1 fl., W. H. 1 fl., M. v. K. 1 fl., Dr. W. 2 fl., L. S. 2 fl. 6 kr., A. W. 1 fl., M. L. 1 fl.

Zusammen 40 fl. 58 kr.

Früherer Betrag 30 fl. 14 kr.

Im Ganzen 71 fl. 12 kr.

Comptoir des Tagblatts.

Trauernachricht und Dankfagung.

Meinen Verwandten und Freunden gebe ich die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Tochter, Louise Rau, in einem Alter von 20 Jahren nach längerem, anhaltenden Leiden zu sich zu rufen.

Zugleich mache ich denjenigen, welche der Verbliebenen die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere auch den Herrn Hautboisten im 1. Infanterie-Regiment, meine verbindlichste Dankfagung.

Anna Rau.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 29. Juli: Die junge Pathe, Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen v. Blum. Hierauf: Die Liebe auf dem Lande Schauspiel in 2 Aufzügen, von Iffland. Demoiselle Mathilde Strauß; Frau von Lucy und Margarethe als Gast. Zum Schluß: Divertissement.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Sieber, Part. v. Bern. Hr. Hensler, Kaufm. von Basel. Hr. Klein, Kaufm. von Frankfurt. Fräulein Schmid von Freiburg. Hr. Hettmann von Wolfenweiler. Hr. Berend, Kaufm. von Hamburg.

In den drei Kronen. Hr. Ehrhardt, Lehrer v. Heidelberg. Hr. König, Oberwachtmeister von Mannheim.

Im Englischen Hof. Madame Wehster mit Familie von Mühlheim. Hr. Sasse, Kaufm. von Köln. Hr. Lenz, Kfm. von Pforzheim. Hr. van den Brandeler, Rent. von Dordrecht. Hr. E. A. de Koe van Westmag, Propr. aus Holland. Ihre Durchl. Frau Prinzessin de Bettune nebst Suite und Dienersch. von Paris. Hr. Schotter, Rent. mit Gattin und Bed. aus Holland. Hr. Graf von Sotticoff mit Gemahlin und Dienerschaft von Petersburg. Hr. Graf v. Braniski m. Dienerschaft von Warschau. Hr. Smith, Rent. m. Gattin aus England. Hr. Graf von Guinaumont mit Gemahlin von Merly. Hr. Coppe, Rent. von London. Hr. Obner, Gutsbesitzer mit Gattin und Bed. aus Holland. Hr. Lunitin-Athodes, Rent. aus England. Hr. Kettich, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Baron von Koning, Professor von Lütlich. Hr. Baron von Giesheim, Propr. mit Gattin v. Stuttgart.

Im Erbprinzen. Frhr. von Speth, Gutsbesitzer mit Bed. von Stuttgart. Hr. Graf v. Lazariff, k. k. Kammerherr mit Familie und Bed. aus Rußland. Hr. Macharlane, Rent. aus Neapel. Hr. Graf v. Corziani mit Bed. aus Mailand. Hr. Vandeleur, Rent. aus England. Hr. Berry, Rent. aus Irland. Hr. Behrmann, Kaufm. von Mannheim. Hr. Pfad, Rent. mit Familie und Bed. aus Rußland. Hr. Leber mit Familie von Rotterdam. Hr. Puricelli mit Fräul. Tochter von Bingen. Hr. van Wiest, Rent. aus Holland. Hr. Heckmann, Part. mit Gattin von Coblenz. Hr. Reiter, Propr. mit Familie und Bed. von Nancy. Hr. Matthias, Kaufm. von Duisburg. Hr. Pilsbach, Part. von Neckargemünd. Hr. Dresel und Fräul. Tenke von Weisenheim. Hr. Bolagnaro-Crerenna, Part. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Graf von Jousa mit Dienersch. aus Madrid. Hr. Buillard, Fabrikant von Pforzheim.

Im goldenen Adler. Hr. Hauger, Student v. Heidelberg. Hr. Marx, Hdm. von Bruchsal.

Im goldenen Hirsch. Hr. Brochotti von Barca, Hr. Kürzel, Kaufm. v. Baden.

Im goldenen Karpfen. Hr. Beierle, Dekonom und Hr. Windtin, Rathschreiber von Lins. Hr. Zutterer, Hdm. von Neckarbrenn.

Im goldenen Kreuz. (Pest.) Hr. Megger, Part. von Prag. Hr. Baron von Degenfeld von Eulenhof. Hr. Philipp, Professor von Dorpat. Hr. Liesching, Part. von Stuttgart. Hr. von Nagel, Rent. von Donpat. Hr. Schmitt, Landcommissariats-Aktuar von Pirmasenz. Hr. Henle, Rent. mit Familie und Bed. aus der Schweiz. Hr. Schuster, Rent. mit Gattin von Lübel. Sr. Durchl. Fürst Czartowshy mit Gefolge und Dienerschaft von Wien. Hr. Bodoth und Hr. Nikolay, Rent. aus Ungarn. Hr. Schneider, Regierungsregistrator von Speier. Hr. Hebling, Weinhändler von Böhrenbach. Hr. Schulz, Part. von Speier. Hr. Ruhe, Pianist von Prag. Hr. Hellmann, Rent. von Salzbrunn. Frau Posthalter Eberlin von Lahr.

Im goldenen Lamm. Hr. Schrede v. Bruchsal. Hr. Walz v. Neckarbischofsheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Buhlin, Kaufm. v. Köln. Hr. Lotter, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Sattler, Gastgeber von Pforzheim. Hr. Baumann, Kaufm. von Cassel. Hr. Beck, Part. von Mühlhausen.

In der goldenen Waag. Hr. Rings, Hdm. von Battenberg. Hr. Schönung, Lehrer von Speier.

Im grünen Baum. Hr. Kühne, Kfm. v. Mainz.

Im goldenen Schiff. Hr. Herzog u. Hr. Berthimer, Handelt. von Wänzesheim. Hr. Megger, Wein-

händler von Bachingen. Hr. Berthimer, Hdm. von Boderöweiler. Hr. Dünkelspiel, Lehrer v. Gondelsheim.

Im König von Preußen. Hr. Emmert, Bergmann m. Gat. v. Bernsbach. Hr. Beth, Part. v. Petersburg. Hr. Müller, Dr. v. Freiburg.

Im Mohren. Hr. Klein, Hdm. von Niedesheim. Hr. Karle mit Gattin von Zürich. Hr. Sterle, Hdm. von Frankweiler.

Im Pariser Hof. Hr. Schmid, Hauptamtverwalter mit Gattin von Konstanz. Hr. Greiber, Bürgermeister und Hr. Tschira, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Jung, Seminarlehrer von Merzburg. Hr. Mattes, Lehrer daher. Madame Jacquemain von Mirau. Hr. Ritzel, Notar von Rhinau. Hr. Roos, Propr. mit Gattin von Bönnsfeld. Madame Büchler mit Fräulein Tochter und Bed. von Frankfurt. Hr. Schulz, Kfm. von Hamburg. Hr. Laiken, Rent. mit Gattin aus England.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Malgin mit Fam. und Dienersch. von Petersburg. Hr. Eineloy mit Fam. und Bed. von Straßburg. Hr. Frey, Part. von Nancy. Hr. Wigel mit Gattin von Münster. Hr. von Wittig mit Gattin von Berlin. Hr. Panzer, Kfm. von Glauchau. Hr. Rau, Kaufm. von Frankenberg. Hr. Pritter, Kfm. von Landau. Hr. Holz mit Familie von Wiesbaden. Hr. Thomson mit Gattin aus England. Hr. Pfaff, Kaufm. von Kenzingen. Hr. Weibimhans, Kaufm. von Konstanz.

Im Ritter. Hr. Carladin, Kfm. von Mühlhausen. Hr. Kuong, Kaufm. von Landau. Hr. Steiner, Part. von Speier. Hr. Wehler, Kfm. von Landstuhl. Hr. Schirr, Kaufm. von Basel. Hr. Wehle, Bauinspektor von Augsburg. Hr. Bach, Kaufm. von Frankweiler. Hr. Reiber von Diegheim.

Im Römischen Kaiser. Hr. Baron v. Wimpffer von Wien. Hr. Wurmb, Hauptm. von Rastatt. Hr. S. Barff mit Gattin aus England. Hr. Cavalien-Volturny mit Gattin aus England. Hr. Merz, Kaufm. von Bingen. Hr. Richter, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Pfeister und Hr. Freudenberger, Metzgermeister v. Metz. Hr. Poffmann, Part. und Hr. Eberle, Bäckermeister v. Straßburg. Fräulein Beck und Hr. Kaltbrenner, Dr. v. Hamburg.

Im rothen Haus. Hr. Danner, Regimentsquartiermeister von Landau. Hr. Regetert, Professor mit Bögtingen von Maulbronn. Hr. Behre, Kaufm. von Rechen. Hr. Bader, Kaufm. von Baden. Hr. Dehnser, Part. von Weimar. Hr. Käftels, Deconom aus Mailand. Hr. Ersurth, Kaufm. mit Fam. v. Tübingen. Hr. Enderbel und Hr. Starke, Kaufl. von Worms. Hr. Schopfer, Kaufm. mit Gattin von Lahr. Hr. Gassant, Offizier von Genua. Hr. Eßler, Künstler von Hanau. Hr. Poll, Kaufm. von Lausanne. Hr. Minch, Stud. v. Weidberg.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Kaufmann, Bijoutier von Pforzheim.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Maier, Stud. von Allmannsweiler.

Im wilden Mann. Hr. Rumig von Waibstadt. Hr. Schaber und Hr. Johann von Erlenbach.

Im Fähringer Hof. Hr. Freyden, Kaufm. v. Eberfeld. Hr. von Janib, k. würtemb. Hofbaumeister von Stuttgart. Hr. Fröblich, Rent. von Augsburg. Hr. Biegler, Schulvisitator von Seinen. Hr. Baron v. Roggenbach, Offizier aus Böhmen. Hr. Helm, Rent. v. Fräul. Poloschnig von Wien. Hr. Fräulein, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Lindig, Kfm. von Chemnitz. Hr. van der Grinden, Rent. von Ostende. Hr. Wachs, Kfm. von Frankfurt. Hr. Nordberg, Kaufm. von Breslau. Hr. Weiß, Kfm. von Darmstadt. Hr. Hild, Kfm. von Mainz.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Registrator Piuma: Hr. Maier, Gutsbesitzer von Herzogenweiler. — Bei Hrn. Hofschauspieler Schulz: Madame Streit mit Tochter von Weimar. — Bei Hrn. Chirurg Jung: Hr. Hauck, Lehrer v. Impflingen.